



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

## Pressemitteilung

### **Orgelmatinée mit herausragenden Komponistinnen**

#### **Andreas Boltz spielt Werke von Boulanger, Kukuck, Bonis, Demessieux und Chaminade**

**Frankfurt am Main, 18. Januar 2023.** Im Rahmen der Orgelmatinéen im Dom St. Bartholomäus spielt Dommusikdirektor Andreas Boltz am Samstag, 21. Januar 2023, 12.30 Uhr, die große Klais-Orgel. Auf dem Programm stehen ausschließlich Werke von Komponistinnen: „Trois Improvisations“ von Nadia Boulanger, „Toccata und Fuge“ von Felicitas Kukuck, „Cantabile“ von Mel Bonis, „Adeste fideles“ von Jeanne Demessieux und „Cortège nuptial“ von Cecile Chaminade.

Die fünf Komponistinnen gehörten in ihrer jeweiligen Schaffensperiode zu den einflussreichsten und bekanntesten Künstlerinnen ihrer Zeit. Nadia Boulanger erlangte besonders als Kompositionslehrerin größte Berühmtheit. Zu ihren Schülern zählten Komponisten und Arrangeure wie Maurice Ravel, Philipp Glass, Astor Piazzolla oder Quincy Jones. Felicitas Kukuck gilt mit nahezu 1.000 Werken als eine der produktivsten Komponistinnen des vergangenen Jahrhunderts. Entsprechende Schaffenskraft und Beliebtheit konnte Cécile Chaminade etwa 100 Jahre zuvor entwickeln. Mel (Mélanie) Bonis steht stilistisch an der Schwelle zwischen Spätromantik und Impressionismus, zählten doch Persönlichkeiten wie Claude Debussy und Gabriel Pierné zu ihren Studienkollegen. Sie wählte die geschlechterneutrale Abkürzung „Mel“, um als Frau und Künstlerin im damaligen Musikleben nicht abgelehnt zu werden. Jeanne Demessieux wird als Schülerin Marcel Duprés und später auch als dessen Vertreterin neben ihrer kompositorischen Tätigkeit vor allem als hochbedeutende Orgelvirtuosin wahrgenommen.

Seit Juni 2011 wirkt Andreas Boltz als Dommusikdirektor am Frankfurter Kaiserdom St. Bartholomäus. Er ist künstlerischer Leiter der „Frankfurter Domkonzerte“ und konzertiert in dieser Reihe mehrmals jährlich als Organist mit vorwiegend thematisch orientierten Konzertprogrammen sowie als Dirigent oratorischer Aufführungen. Mit seinem großen Repertoire an Orgelmusik vieler Epochen spielt er jeden Monat auch eine Orgelmatinee im Frankfurter Dom und gastiert häufig als Organist und Chorleiter im In- und Ausland. Im Sommer 2013 erschien seine erste CD an der Frankfurter Domorgel „Mainmixtures – Komponisten in Frankfurt“, die Nachfolge-Produktion „Main-Stream“ im Herbst 2017 beim Label [www.organophon.de](http://www.organophon.de).

# DOM

FRANKFURTER  
KONZERTE

Seine breit gefächerte Ausbildung erhielt er an der Musikhochschule Würzburg. Dort erwarb er die Diplom-A-Prüfung in Katholischer Kirchenmusik, die Staatliche Musiklehrerprüfung und das Meisterklassendiplom für künstlerisches Orgelspiel in der Meisterklasse von Prof. Günther Kaunzinger. Weitere Studien betrieb Andreas Boltz bei Daniel Roth, Françoise Renet, Guy Bovet und Jon Laukvik (Orgel), Eric Ericson und Fritz ter Wey (Chorleitung), Gert-Peter Münden (Kinderchorleitung), Godehard Joppich (Gregorianik), Glen Wilson (Cembalo), Kurt Suttner (Stimmphysiologie) und Zsolt Gárdonyi (Komposition). Von 1989 bis 1993 war er Assistent des Domkapellmeisters am Kiliansdom in Würzburg. Zwischen Herbst 1993 und Mai 2011 wirkte er als Regionalkantor des Bistums Mainz in Darmstadt und Dozent für Chorleitung und Orgel am Institut für Kirchenmusik in Mainz.

Seine kompositorische Tätigkeit wurde 1992 beim Internationalen Kompositionswettbewerb in Triest (Italien) mit dem „Premio Speciale“ gewürdigt. Neben einer Vielzahl von Werken für die kirchenmusikalische Praxis, darunter Beiträge für die Veröffentlichungen im Umfeld des „Neuen Gotteslobs“, entstanden in den Jahren 2006 und 2010 zwei Musiktheaterproduktionen für das Kulturprogramm im Rahmen der Frankfurter Buchmesse. Im Dezember 2019 wurde sein Adventliches Oratorium „Lukas 1“ in der KunstKulturKirche Allerheiligen in Frankfurt uraufgeführt. Seine Kompositionen sind in vielen Verlagen veröffentlicht worden.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

## Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 25 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

**Frankfurter Domkonzerte e.V.**  
Katja Bund  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Domplatz 14

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main  
Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |  
www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC  
FFVBDEFF |  
Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822

# DOM

FRANKFURTER  
KONZERTE

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

**60311 Frankfurt am Main**

Telefon: 06127/7009407

bund@domkonzerte.de

www.domkonzerte.de

(4.085 Zeichen)

**Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main**

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC  
FFVBDEFF |

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822